

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1

I. Teil: Interpretation und Explikation

1. Handlung, Ordnung und Kultur. Grundzüge eines weberianischen Forschungsprogramms.	7
2. Vergleich und Entwicklungsgeschichte: Exemplarisches in der Studie über das antike Judentum.	37
3. „Wie Ideen in der Geschichte wirken“: Exemplarisches in der Studie über den asketischen Protestantismus.	62
4. Werturteilsfreiheit und Wertdiskussion: Max Weber zwischen Immanuel Kant und Heinrich Rickert.	86
5. Geschichtsgesetz oder Entwicklungstendenz? Über die begrenzte Prognosefähigkeit der Sozialwissenschaften.	108
6. Max Weber, Alfred Weber und die zweifache Begründung der Kulturosoziologie.	124

II. Teil: Anwendung

7. Rationalität - ein Spezifikum Europas?	139
8. Kampf der Kulturen?	158
9. Die deutsche Vereinigung: Institutionentransfer mit Rückwirkungen.	173
10. Die Reform des deutschen Hochschulsystems - eine falsche Amerikanisierung?	194

Anhang

11. Max Weber - ein Vater von ‚Rational Choice‘?	221
12. Zur Entstehung von Max Webers Hauptbeitrag zum <i>Handbuch der politischen Oekonomie</i> , später: <i>Grundriss der Sozialökonomik</i> . . .	229
Literatur	239
Bibliographische Nachweise	249
Personenregister	251
Begriffsregister	255